



**Stadt Erlangen**

# Einladung

## Rechnungsprüfungsausschuss

1. Sitzung • Mittwoch, 10.03.2010 • 16:00 Uhr • Kleiner Sitzungssaal, Rathaus

### Öffentliche Tagesordnung - 16.00 Uhr

**Inhaltsverzeichnis  
siehe letzte Seite(n)**

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt 14/005/2010  
Kenntnisnahme
- 1.2. Querschnittsprüfung Bauvergaben im Bereich Tiefbau im Jahr 2009 14/006/2010  
Kenntnisnahme
2. Technische Prüfung zur Erneuerung bzw. Überarbeitung der Holzfußböden im Großen Saal der Heinrich-Lades-Halle 14/007/2010  
Beschluss
3. Prüfung beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz; Schwerpunkt Feuerwehr 14/002/2010  
Beschluss
4. Prüfung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung nach der Umstellung auf Doppik 14/001/2010  
Beschluss
5. Vorprüfung der Schlussrechnung 2008 des Sozialamtes für ALG II und Eingliederungshilfe 14/003/2010  
Beschluss
6. Anfragen

### Nichtöffentliche Tagesordnung

- siehe Anlage -

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 23. Februar 2010

**STADT ERLANGEN**

gez. Robert Thaler

Vorsitzender des

Rechnungsprüfungsausschusses

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14/SKA-2816

Verantwortliche/r:  
Herr Thorsten Liebetruth

Vorlagennummer:  
**14/005/2010**

### **Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
-----------------------	---------------	---------------	--------------------	-------------------

Rechnungsprüfungsausschus s	10.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	
--------------------------------	------------	------------	---------------	--

Beteiligte Dienststellen

#### **I. Mitteilung zur Kenntnis**

Im Zeitraum November 2009 bis Januar 2010 wurde vorgenannte Prüfung durchgeführt. Der Prüfungsbericht wird in der Verbandsversammlung am 16. April 2010 behandelt werden.

Die Prüfung erfolgte – wie in den vergangenen Jahren auch – aufgrund einer Beauftragung in der Verbandsversammlung und gegen Kostenerstattung.

II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

III. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14/SKA-2816

Verantwortliche/r:  
Herr Thomas Spieske

Vorlagennummer:  
**14/006/2010**

### Querschnittsprüfung Bauvergaben im Bereich Tiefbau im Jahr 2009

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsausschus s	10.03.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Mitteilung zur Kenntnis

Beiliegender Prüfungsvermerk vom 17. Februar 2010 wird zur Kenntnis genommen.

II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

III. Zum Vorgang

## Prüfungsvermerk über die Querschnittsprüfung Bauvergaben im Bereich Tiefbau im Jahr 2009

---

### 1 Prüfungsauftrag und -durchführung

Die Wertgrenzen zur Vorlagepflicht von Vergaben beim Rechnungsprüfungsamt sind in den städtischen Vergaberichtlinien wie folgt festgelegt:

120.000,- € Vergaben nach VOB

60.000,- € Vergaben nach VOL

30.000,- € Vergaben freiberuflicher Leistungen

Bau- und Planervergaben, die unterhalb der genannten Wertgrenzen lagen und somit vom Fachamt nicht bei Amt 14 vorzulegen waren sollten nachgehend in Stichproben auf deren korrekte Abwicklung nach VOB/A und den Vergaberichtlinien der Stadt Erlangen geprüft werden.

Die Datenerhebung und die Prüfung wurden mit Unterbrechungen zwischen Dezember 2009 und Februar 2010 durchgeführt.

### 2 Prüfungsunterlagen / Datenumfang

Datenumfang:

Das Rechnungsprüfungsamt holte bei fünf Dienststellen Daten über Bau- und Planervergaben ein, die im Jahr 2009 vergeben wurden.

Die Tabelle zeigt die erhobenen Daten zusammengefasst:

Fachbereich bzw. Sachgebiet	Anzahl Bauvergaben unter 120.000,- €	Anzahl Planervergaben unter 30.000,- €	Gesamtsumme
EBE	7		rd. 424.120 €
		10	rd. 106.000 €
66	5		rd. 152.626 €
		5	rd. 48.226 €
EB77-3 (Stadtgrün)	16		rd. 477.804 €
		4	rd. 52.508 €
34-3 (Friedhofswesen)	keine Vergaben		
ZVA	Keine Vergaben		

### 3 Prüfungsgegenstand

Prüfungsgegenstand war die Umsetzung der Vergabebeschleunigungsmaßnahmen des Konjunkturpaketes II mit den erhöhten Wertgrenzen für Ausschreibungsverfahren und die Einhaltung der zugehörigen flankierenden Maßnahmen.

Bis einschließlich 31.12.2010 können im Baubereich beschränkte Ausschreibungen bis zu einer Auftragssumme von 1.000.000,00€ ohne Umsatzsteuer und freihändige Vergaben bis zu einer Auftragssumme in Höhe von 100.000,-€ ohne Umsatzsteuer durchgeführt werden. Eine besondere Begründung ist nicht erforderlich. Die flankierenden Maßnahmen beinhalten z.B. ausreichende Markterkundung mit Einholung mehrerer Angebote, Dokumentationspflicht im Vergabevermerk und gegebenenfalls nachträglicher Veröffentlichung vergebener Aufträge.

### 4 Prüfungsergebnis

#### 4.1 Einhaltung von Vergabegrundsätzen

Die Vergabegrundsätze des Vergaberechtes: Transparenz, Gleichbehandlung der Bieter und Wirtschaftlichkeit wurden eingehalten. Die Dienststellen verfolgen das Ziel, Vergabeverfahren VOB-konform und entsprechend den Vergaberichtlinien der Stadt Erlangen durchzuführen. Bei den Vergabeverfahren wurden die Inhalte des Konjunkturpaketes II in untergeordneter Anzahl verwendet. Dies bedeutet, dass bei höheren Vergabesummen (ab ca. 150.000 €) die öffentliche Ausschreibung angewandt und somit automatisch die o.g. Vergabegrundsätze und wesentliche Regeln der Korruptionsprävention eingehalten wurden. Eine nennenswerte zeitliche Verzögerung von Auftragserteilungen kann nicht erkannt werden.

Bemerkungen waren insofern nicht veranlasst.

#### 4.2 Planervergaben – statistische Auswertung

Die Auswertung der Vergaben an freiberufliche Planer und Ingenieurbüros ergab folgende statistischen Werte im Aufgabenbereich des EBE:

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 20 Verträge mit einer Gesamtauftragssumme in Höhe von rd. 663.000,-€ inkl. 19% MwSt abgeschlossen. Davon gingen 14 Verträge (ca. 70% der Vertragsanzahl) mit einer Summe von rd. 577.000,-€ inkl. 19% MwSt (ca. 87% der Gesamtsumme) an ein in Nürnberg ansässiges Ingenieurbüro.

Die Vorgaben der Nr. 4.2.3.3 i.V.m. Nr. 4.2.3 der Vergaberichtlinien der Stadt Erlangen (regelmäßiger Wechsel der Auftragnehmer) wurden nicht berücksichtigt. Eine umfassendere Streuung der Verträge ist erforderlich.

Weitere Bemerkungen waren nicht veranlasst.

Singer  
Amtsleiter

Spieske  
Technischer Prüfer

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14/SKA-2816

Verantwortliche/r:  
Frau B. Zachhuber

Vorlagennummer:  
**14/007/2010**

### Technische Prüfung zur Erneuerung bzw. Überarbeitung der Holzfußböden im Großen Saal der Heinrich-Lades-Halle

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsausschuss	10.03.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 24

#### I. Antrag

Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 04.03.2010 über die Technische Prüfung zur Erneuerung bzw. Überarbeitung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die ordnungsgemäße Durchführung und Abwicklung der Baumaßnahme wurde anhand der vorgelegten Unterlagen wie den Beschlüssen, den Ausschreibungen und Vergaben sowie den Schlussrechnungen überprüft.

Die im Bericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und Prüfungsempfehlungen sind vom Amt für Gebäudemanagement zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des zuständigen Fachbereichs.

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

#### IV. Beschlusskontrolle

#### V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

#### VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14/SKA-2816

Verantwortliche/r:  
Herr Ulrich Weiß

Vorlagennummer:  
**14/002/2010**

### Prüfung beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz; Schwerpunkt Feuerwehr

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsausschuss	10.03.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 37

#### I. Antrag

Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 23.02.2010 über die Feuerwehr wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Schwerpunkte der Prüfung lagen insbesondere im Bereich der städtischen Feuerwehrgebührensatzung, bei den Kostenersätzen für abrechenbare Feuerwehrereinsätze, bei allgemeinen Haushaltsangelegenheiten und bei den Sicherheitswachen.

Amt 37 wird angehalten, den im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen nachzugehen.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen von Amt 37.

#### Anlagen:

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14/SKA-2816

Verantwortliche/r:  
Frau M. Klein

Vorlagennummer:  
**14/001/2010**

### Prüfung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach der Umstellung auf Doppik

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsausschuss	10.03.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 20

#### I. Antrag

Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 10.02.2010 über die Prüfung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung nach der Umstellung auf Doppik wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die ordnungsgemäße Buchführung wurde schwerpunktmäßig für das Jahr 2009 überprüft. Hierfür wurden Belege und Buchungsvorgänge aus der Buchhaltungssoftware NSK (New System Kommunal) einschließlich der zahlungsbegründenden Unterlagen herangezogen.

Die Stadtkämmerei ist angehalten, die Prüfungsfeststellungen auszuwerten und umzusetzen.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der Stadtkämmerei.

**Anlagen:**

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14/SKA-2816

Verantwortliche/r:  
Frau Renate Jordan

Vorlagennummer:  
**14/003/2010**

### Vorprüfung der Schlussrechnung 2008 des Sozialamtes für ALG II und Eingliederungshilfe

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Rechnungsprüfungsausschuss	10.03.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 50 und GGFA

#### I. Antrag

Dem Prüfungsbericht vom 22. Februar 2010 zur Schlussrechnung des Sozialamtes als Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II wird zugestimmt.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Rechnungsprüfungsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Prüfungsbericht ist die Grundlage für die vom Bundesarbeitsministerium geforderten Testate des Rechnungsprüfungsamtes vom 20. Januar 2010 (Anlage 3 des Prüfungsberichtes).

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Entfällt.

#### Anlagen:

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

#### IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
VI. Zum Vorgang

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.1 Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2008 des Zweckverbandes Abfallwir	
Mitteilung zur Kenntnis 14/005/2010	2
TOP Ö 1.2 Querschnittsprüfung Bauvergaben im Bereich Tiefbau im Jahr 2009	
Mitteilung zur Kenntnis 14/006/2010	3
Prüfungsvermerk Vergaben 2009 Endfassung 14/006/2010	4
TOP Ö 2 Technische Prüfung zur Erneuerung bzw. Überarbeitung der Holzfußböden i	
Beschlussvorlage 14/007/2010	6
TOP Ö 3 Prüfung beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz; Schwerpunkt Feuerwe	
Beschlussvorlage 14/002/2010	7
TOP Ö 4 Prüfung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung nach der Umstell	
Beschlussvorlage 14/001/2010	9
TOP Ö 5 Vorprüfung der Schlussrechnung 2008 des Sozialamtes für ALG II und Eing	
Beschlussvorlage 14/003/2010	11
Inhaltsverzeichnis	13